



MESSE UND
CONGRESS CENTRUM
HALLE MÜNSTERLAND

Wir begeistern Menschen

Telefon 0251/6600 - 112
Telefax 0251/6600 - 121

INFORMATION

28. Februar 2017 / toh

Junge Kunst, abseits von Trends und Kommerz

Sonderschau „Positionen der Gegenwart“ eröffnet sehr persönliche Einblicke

Münster. Aktuelle Kunst einer neuen Generation steht im Mittelpunkt der Sonderausstellung „Positionen der Gegenwart“ auf der „Art & Antik Messe Münster“ vom 1. bis 3. März im MCC Halle Münsterland.

Kuratiert von Kolja Steinrötter, der mit der FB69 Galerie aus Münster selbst auch vertreten ist, geben sechs Galeristen einen sehr persönlichen Einblick in ihre Arbeit. Sie repräsentieren und begleiten Künstlerinnen und Künstler unabhängig von Trend und Kommerz. „Ich bin mir sicher, dass die Besucher in der Sonderschau die Chance bekommen, junge Kunst aus sehr unterschiedlichen Programmen, aber stets auf sehr hohem Niveau, zu sehen und natürlich auch zu kaufen“, erklärt Steinrötter.

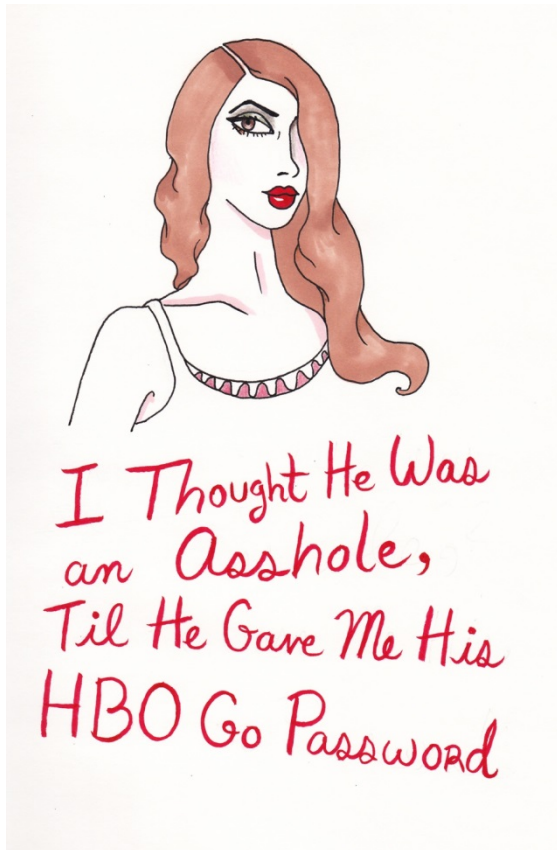
Er selbst zeigt – wie immer – ausschließlich Arbeiten von Frauen. Und das aus Überzeugung: „Was künstlerische Qualität, Authentizität und Sensibilität angeht, habe ich keine Zweifel daran, wer diese gegenwärtige Kunstepoche wirklich prägt“, unterstreicht er. „Wir leben in einem Zeitalter, von dem man rückblickend sagen wird: Damals wurde die Kunst endlich weiblich“. Warum das so ist, davon können sich die Besucher selbst ein Bild machen, wenn sie sich mit Arbeiten von Anke Feuchtenberger und Katharina Arndt aus Berlin, von Jana Brike aus Riga oder von Mary Iverson aus Seattle und Arabella Proffer aus Cleveland auseinandersetzen.

Ebenfalls in Münster ansässig ist die dst.Galerie von Konrad Abeln. Er bietet unter anderem Einblicke in Richard Helbins Projekt „Where Beauty begins“. Der 1980 in Kattowitz geborene Künstler hat für einen monumentalen Bildband eine Sonderausgabe der Modezeitschrift „Vogue“ Seite für Seite reproduziert – „mit aller künstlerischer Freiheit“, wie Abeln unterstreicht. Die Aquarelle scheinen mal kaum verfremdet, mal karikieren sie die Originale.

Auf Malerei und Zeichnung legt Carolyn Heinz, die ihre Galerie 2005 in Hamburg gegründet hat, den Schwerpunkt. In Münster zeigt sie die Malerei von Jens Hanke, der zu „einer optischen Reise ins Unbekannte“ einlädt, und von Astrid Köppe, die aus dem unmittelbar Erlebten die für sie interessanten Aspekte des Gesehenen extrahiert. Das Resultat sind Zeichnungen, die in ihrer schlichten Beschaffenheit die Wachheit gegenüber dem Wesen alltäglicher Dinge schärft. Raum und Bildtiefe sind das Grundthema der kleinformatischen Papierarbeiten von Esther Naused, der Dritten im Bunde.

Ebenfalls vertreten in der Sonderschau sind Feinkunst Krüger aus Hamburg, optophon contemporary art aus Erfurt sowie die galerie with Tsjalling aus Groningen.

Hochauflösende Bildmotive zu dieser Pressemitteilung können Sie in unserem Presse-Forum unter www.mcc-halle-muensterland.de/presse/ herunterladen.



Sieht offenbar gern fern: Das „HBOgurl“ von Arabella Proffer. Foto: FB 69 Galerie

[Download](#)



Wo die Schönheit anfängt: Richard Helbin hat mit viel künstlerischer Freiheit eine „Vogue“-Ausgabe reproduziert. Foto: dst.Galerie

[Download](#)



[Download](#)

Astrid Köppe schärft mit Zeichnungen, die das Wesentliche des Erlebten extrahieren, die Wachheit gegenüber dem Wesen alltäglicher Dinge. Foto: Galerie Carolyn Heinz